



„Team Building“ hieß die Überschrift des ersten Workshops der Auszubildenden Akademie, die am vergangenen Wochenende in Dörfles-Esbach an den Start ging. Junge Menschen können hier etwas für ihre Allgemeinbildung und ihre soziale Kompetenz tun. Foto: Rebhan

Mehr aus der Lehre machen

Die Auszubildenden-Akademie trainiert junge Leute über Firma und Schule hinaus. Hier lernen sie Kreativität und Konfliktmanagement.

Dörfles-Esbach – Die Möglichkeit sein Wissen und seine Kompetenzen neben der reinen beruflichen Ausbildung im Unternehmen zu erweitern und zu festigen, bietet seit 2006 der Bund der Selbstständigen (BDS) im Rahmen seiner jährlichen Auszubildenden Akademie an. Der BDS Ortsverband Coburg mit seinen über 100 Mitgliedsunternehmen startete im Schuljahr 2014/2015 mit diesem Projekt.

Am Wochenende fiel der Startschuss für die dritte Auszubildenden Akademie in der Region Coburg. Diese besondere Art der Fortbildung, die von der Sache her nicht direkt in Zusammenhang mit dem Lehrberuf steht, soll nicht nur die soziale Kompetenz der Auszubildenden schärfen, sondern auch die Möglichkeit bieten, sich mit anderen Auszubildenden auszutauschen und den eigenen Horizont zu erweitern. So stehen auf dem Programm sogenannte „Soft-skills“ wie „Kreativitätstechniken“, „Konfliktmanagement“, Business

Knigge“ oder auch „Erste Hilfe“ und das Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“. In einem etwa vierwöchigen Rhythmus finden Workshops statt, in denen die Teilnehmer gefordert sind, gemeinsame Themen zu erarbeiten. In der ersten dieser Ausbildungseinheit stand im Sportland in Dörfles-Esbach das Thema „Team Building“ auf dem Programm. Ein Workshop nimmt je nach Thema ungefähr vier Stunden Zeit in Anspruch. Die Unterrichtsthemen, -zeiten und -tage werden von den jeweiligen Ausbildern mit Unterstützung des BDS Bezirksgeschäftsführers Dirk van Elk gemeinsam festgelegt. Vor Ort wird die Akademie von Ulrich Aumann begleitet. Schirmherr Land-

„Es ist ein Privileg an der Akademie teilzunehmen.“

Dirk van Elk, BDS Bezirksgeschäftsführer

rat Michael Busch, führte den Auszubildenden vor Augen, dass es Ziel von Politik und Wirtschaft sei, Fachkräfte in der Region zu halten. Schon vor Jahren wurde das Projekt „Mehr Ausbildung“ aus der Taufe gehoben. „Wir haben den Auszubildenden

Möglichkeiten an die Hand gegeben, die sie aber auch nutzen müssen“, meinte der Landrat. Die

Azubi-Akademie sei eine solche Möglichkeit. Den Teilnehmern gratulierte er zu dem Entschluss, für ihren beruflichen Werdegang etwas zu tun. Wie wichtig das lebenslange Lernen ist, zeigte Busch an dem Beispiel der Zinsentwicklung auf. „Haben wir früher gelernt, dass wir Zinsen bekommen, wenn wir Banken Geld zur

Verfügung stellen und Zinsen zahlen müssen, wenn wir Geld leihen, ist heute genau umgekehrt“. Als Beispiel nannte er die Stadt Nürnberg, die für einen 20-Millionen-Euro-Kredit 0,4 Prozent Zinsen erhält.

Das Engagement des BDS zeigt nach Worten des Landrates beispielhaft auf, wie stark die Wirtschaft in der gesamten Region vernetzt sei. Dank sagte er allen Firmen, die es ihren Auszubildenden ermöglichen an der Akademie teilzunehmen.

Wie wichtig der Nachwuchs für die Region ist, unterstrich BDS Bezirksgeschäftsführer Dirk van Elk. Nach seinen Worten gibt es in Oberfranken die zweithöchste Industriedichte weltweit. Auf 1000 Einwohner kommen hier 1268 Arbeitsplätze in Industrieunternehmen. In München liegt der Wert bei 860 Arbeitsplätzen. „Es ist ein Privileg an der Akademie teilzunehmen“ betont van Elk.

Erfreut zeigte sich Bürgermeister Udo Döhler, dass es ein solches Angebot wie die Azubi-Akademie gibt. Gleichzeitig war er erschrocken darüber, dass sich nur sieben Unternehmen und staatliche Stellen mit 14 Auszubildenden daran beteiligt haben. An die Teilnehmer gewandt betonte Döhler abschließend: „Wissen ist nicht nur Macht, sondern trägt dazu bei das Selbstvertrauen zu stärken“.

Die Auszubildenden Akademie

Ulrich Aumann (BDS) weist darauf hin, dass es für Unternehmen noch möglich ist Auszubildende für die Akademie anzumelden. Landrat Michael Busch betonte, dass es gelungen ist, die Teilnahme kostenfrei zu ermöglichen, unabhängig davon, ob ein Unternehmen im BDS Mitglied ist oder nicht. „Wir wollen mit diesem

Schritt auch kleineren Betrieben die Möglichkeit eröffnen ihren Auszubildenden diese Weiterbildung zu ermöglichen. Als Ansprechpartner steht Ulrich Aumann (A7-24 Aumann GmbH) unter ☎ 09561/3576063 oder ☎ 0178/7314781 sowie per Mail (ulrich.aumann@aumann-gruppe.de) zur Verfügung.